

MARKTGEMEINDE HOFSTETTEN-GRÜNAU
Pol. Bezirk St.Pölten, NÖ
3202 Hofstetten, Hauptplatz 3 - 5

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die S I T Z U N G des

GEMEINDERATES

am: 7. Dezember 2022 im Bürger- und Gemeindezentrum
 Beginn: 16.00 Uhr Die Einladung erfolgte am 24. November 2022
 Ende: 17.20 Uhr durch Kurrende bzw. Email

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Rasch Arthur
 Vizebürgermeister: Grünbichler Wolfgang

DIE MITGLIEDER DES GEMEINDERATES:

3. GV Graßmann Günter	4.
5. GV Scholze-Simmel Michaela	6.
7. GR Mayer Peter	8.
9. GR Kandler Christian	10. GR Nussbaumer Julia
11. GR Nekula Patrick	12. GR Steinwendtner Maria
13.	14.
15.	16. GR Gram Wilfried bis DA1
17. GR Garschall Kurt	18. GR Sieger Gabriele
19. GR Hollerer-Hasengst Angela	20. GR Heindl Michael
21. GR Spielbichler Günter	

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Grubner Margit als Schriftführerin	4. AL Schmirl Christa
2. Böhm Caroline, NÖN (Ausnahme nö Pkte)	5. Hörmann Katharina
3. Handfinger Tanja, Bezirksblätter (Ausnahme nö Pkte) + Begleitung	6. Thomas und Alexandra Pözl mit Vater bei TOP1,2,7,13
	7. Geschäftspartner von Th.Pözl bei TOP1,2,7,13

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GV Kraushofer Gerald	4. GV Hollaus Herbert jun.
2. GR Bacher Christian	5. GR Kandler Christian
3. GR Hollaus Herbert sen.	6. GR Schubert Tamara
	7. GR Gram Wilfried ab 17.10 Uhr

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.	2.
----	----

Vorsitzender: Bgm. Arthur Rasch

Die Sitzung war öffentlich.
 Die Sitzung war beschlussfähig.



Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls
- TOP 2: Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023 und mittelfristiger Finanzplan
- TOP 3: Nachtrag zum Dienstpostenplan 2022
- TOP 4: Verordnung über Zuordnung der Funktionsdienstposten
- TOP 5: Auftragsvergaben MMT Zubau
- TOP 6: Ankauf Feuerwehrauto – Gemeindebeitrag
- TOP 7: Gründung einer Energiegemeinschaft
- TOP 8: Einverständniserklärung und Benützungsbereinkommen NÖVOG
- TOP 9: Netzzugangsvereinbarung EVN Photovoltaik
- TOP 10: ÖWAV Mitgliedschaft
- TOP 11: Auftragsvergabe Kindergartentransport 2022/202
- TOP 12: Bericht des Prüfungsausschusses
- TOP 13: Mietvertrag Kündigung – nicht öffentlich
- TOP 14: Personal – nicht öffentlich
- TOP 15: Ehrungen und Auszeichnungen – nicht öffentlich

Vor Eröffnung der Gemeinderatssitzung werden folgende Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Von Bgm. Arthur Rasch

DA 1: Ankauf Dieselöl von der Firma Stiefsohn

Die Dringlichkeit besteht darin, dass die Firma Stiefsohn sich bereit erklärt hat, in ihrem Tank in Kammerhof immer 5.000 l Dieselöl für die Gemeinde für den Notfall (Blackout, etc.) zu lagern. Die Firma Thomas Stiefsohn möchte aber eine dringende Entscheidung dafür.

Dieser Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen und im Anschluss an TOP 12 behandelt.

Einstimmiger Beschluss

GR Kurt Garschall:

Er möchte beantragen, dass sämtliche Tagesordnungspunkte, die Personal betreffen, in die nächste Sitzung verlegt werden, da er über die Personalangelegenheiten der Gemeinde nicht informiert ist und seine Parteikollegen, die dafür zuständig sind, bei dieser Sitzung nicht anwesend sind.

Bgm. Arthur Rasch ersucht GR Kurt Garschall, sich die Punkte anzuhören und dann zu entscheiden, ob er mitstimmen möchte oder sich enthält.



TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls

Bgm. Arthur Rasch begrüßt die Gemeinderäte, die Schriftführerin Margit Grubner, die Amtsleiterin Christa Schmirl sowie Kassenverwalterin Katharina Hörmann zur Gemeinderatssitzung. Weiters begrüßt er Caroline Böhm von den Niederösterreichischen Nachrichten, Tanja Handfinger und eine Begleiterin von den Bezirksblättern sowie Alexandra und Thomas Pölzl, den Vater von Alexandra Pölzl, den Anwalt der Familie Pölzl und Monika Zöchinger als Zuhörer.

Entschuldigt abwesend sind GV Gerald Kraushofer, GV Herbert Hollaus jun., GR Christian Bacher, GR Herbert Hollaus sen., GR Christian Kendler und GR Tamara Schubert.

Bgm. Arthur Rasch stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Das öffentliche Protokoll und das nichtöffentliche Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. September 2022 werden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen und unterzeichnet.

TOP 2: Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023 und mittelfristiger Finanzplan

Bgm. Arthur Rasch:

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023 ist vom 22. November bis 6. Dezember 2022 während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt und wurde in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ und der Gemdat Niederösterreich erstellt. Seitens der Gemeindebürger sind keine Erinnerungen eingetroffen.

Er gibt das Wort an Katharina Hörmann weiter:

Katharina Hörmann:

Das Haushaltspotenzial für 2023 beträgt **€ 157.400,00**.

2022 gab es Ertragsanteile in der Höhe von € 2.446.000,00; im Jahr 2023 werden diese bei **€ 2.793.000,00** sein, d.h. sie sind um € 327.000,00 erhöht.

Der Schuldenstand beträgt mit Stichtag 31.12.2022: € 3.556.900,00 und wird mit 31.12.2023 bei € 3.762.300,00 liegen.

Für das Vorhaben „Wildbachverbauung Aggschussgraben“ wird ein Darlehen benötigt. Es werden jährlich in Höhe der veranschlagten Ausgaben Darlehenszugänge geholt. Pro Jahr sind das € 458.400,00.

Gesamtkosten für das Projekt auf 4 Jahre gesehen € 1.871.200,00.

Es ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage für das Jahr 2023 mit Gesamtkosten von € 280.200,00 geplant

Dazu gibt es von der Bundesförderung KIP3 € 140.100,00 und die restlichen 50% sollen durch eine Bürgerbeteiligung finanziert werden.

Die Rücklagen betragen mit Stichtag 31.12.2023 € 182.900,00.

Im Jahr 2023 senken sich die Haftungen von € 3.343.100,00 auf € 3.000.700,00.



Beim Projekt BGZ Sanierung und Büchereizubau wurden Ausgaben in Höhe von € 300.000,00 ins Jahr 2023 übertragen.

Die Ausgaben beim Straßenbau sind mit € 100.000,00 und bei den Güterwegen mit € 25.000,00 geplant.

Beim Hochwasserschutz in Mainburg sind € 5.000,00 für Planungskosten veranschlagt.

Die Feuerwehr kauft ein neues Einsatzfahrzeug an. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 144.000,00. Diese werden auf die nächsten 2 Jahre aufgeteilt. € 65.000,00 werden von der Feuerwehr aus Eigenmitteln übernommen.

Enthalten sind auch € 50.000,00 für Heizungsumbau im Gebäude der PIELACHTALER sehnsucht und im Bauhof.

Bei der Erstellung des Voranschlages wurde versucht sparsam zu wirtschaften. Aufgrund der Preiserhöhungen wurden einige Ausgabenkonten minimiert oder stark erhöht. Die restlichen Konten wurden gleich wie in den Vorjahren belassen.

Bgm. Arthur Rasch:

Es wurde eine KIG Förderung in der Höhe von € 280.200,00 zugesagt. € 140.100,00 wird für die Herstellung erneuerbarer Energien (Photovoltaik) verwendet; der Rest zur Deckung der erhöhten Stromkosten.

Veranschlagte Summen:

Finanzierungshaushalt:

Mittelaufbringung: € 7.224.100,00
Mittelverwendung: € 6.966.500,00

Ergebnishaushalt:

Mittelaufbringung: € 5.982.100,00
Mittelverwendung: € 5.908.900,00
Nettoergebnis: € 73.200,00

Veränderungen Abgabenertragsanteile:

	VA-Wert 2022	VA-Wert 2023
Einnahmen	€ 2.466.000,00	€ 2.793.000,00

Veränderungen NÖKAS, Sozialhilfeumlage:

	VA-Wert 2022	VA-Wert 2023
NÖKAS	€ 707.000,00	€ 730.000,00
Sozialhilfeumlage	€ 351.000,00	€ 369.000,00



Darlehensabwicklung:

Darlehensabwicklung 2023:	
Schuldenstand am 1.1.2023	€ 3.556.900,00
Zugang:	€ 598.500,00
Tilgung 2023:	€ 393.100,00
Zinsen 2023:	€ 72.700,00
Gesamtschuldendienst:	€ 465.800,00
Ersätze:	€ 14.500,00
Nettoaufwand:	€ 451.300,00
Schuldenstand am 31.12.2023	€ 3.762.300,00

Geplante Darlehensaufnahmen 2023:

Wildbachverbauung Aggsschussgraben	€	458.400,00
Bürgerbeteiligung	€	140.100,00
Summe:	€	598.500,00

GR Kurt Garschall:

Es handelt sich um ein Sparbudget. Er fragt sich jedoch, warum einige Projekte z.B. beim Straßenbau und beim Friedhof auf 2024 verschoben wurde.

Bgm. Arthur Rasch:

Dieses Jahr hat das Projekt Hochwasserschutz Groß Aggsschussgraben begonnen. Jedes Jahr sind dafür seitens der Gemeinde ca. € 450.000,00 fällig. Die Förderung des Landes und Bundes dafür ist niedriger und die Gemeinde hat 27 % von den Gesamtkosten von € 6,8 Mio. zu übernehmen.

Die Lohnkosten steigen um beinahe 8 %. Die Stromkosten steigen massiv. Daher soll die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Gemeindegebäuden forciert werden.

Im Straßenbau soll die Planung für die Friedhofstraße 2024 verwirklicht werden. Daher sind heuer nur € 100.000,00 enthalten.

Die Heizungsumstellungen kommen aus der Gemeinde 21 Studie und sind ein Wunsch seitens der eingebundenen Bevölkerung.

Diskussion und Anfragen

Nach Abklärung aller Anfragen stellt Bgm. Arthur Rasch den Antrag, den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023 mit all seinen Beilagen sowie den Dienstpostenplan und den mittelfristigen Finanzplan 2023 – 2027 zu beschließen.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023 mit all seinen Beilagen sowie der Dienstpostenplan und der mittelfristige Finanzplan 2023 – 2027 werden vom Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nach ausführlicher Beratung und Diskussion einstimmig beschlossen.

Einstimmiger Beschluss



Bgm. Arthur Rasch dankt Katharina Hörmann für ihre Ausführungen.

Bgm. Arthur Rasch zieht jene Tagesordnungspunkte in der Gemeinderatssitzung vor, die unbedingt bei dieser Sitzung zu behandeln sind, da nicht klar ist, wie lange die Beschlussfähigkeit erhalten bleibt.

TOP 7: Gründung einer Energiegemeinschaft

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Für die geplanten Photovoltaikanlagen auf den gemeindeeigenen Gebäuden und im Brunnenschutzgebiet soll eine Energiegenossenschaft gegründet werden. Photovoltaikanlagen können auf dem Feuerwehrhaus, bei der Schule und in den zwei Brunnenschutzgebieten errichtet werden. Diese werden ca. eine Leistung von rund 250 kWp bringen.

Um die Energie so verteilen zu können, wo sie gebraucht wird, ist eine Energiegenossenschaft erforderlich.

Dipl.-Ing. Matthias Zawichowski, im-plan-tat, führt die Genossenschaftsgründung für Gemeinde durch. Die Eintragungsgebühr für die Genossenschaft beträgt € 2.000,00. Die Genossenschaft muss aus mindestens 2 Mitgliedern bestehen – das wäre die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau und der Wasserverband Pielach-Sierningtal. Für die Genossenschaftsgründung sind 3 natürliche Personen als Proponenten erforderlich. Diese sind Bgm. Arthur Rasch als Obmann des WAPS, Vzbgm. Wolfgang Grünbichler und GV Herbert Hollaus als Vertreter der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau;

Die Gemeinde hat zu beschließen, dass sie der Energiegenossenschaft beitrifft. Auch der WAPS muss dies beschließen. Nach Gründung der Energiegenossenschaft ziehen sich die Privatpersonen aus der Genossenschaft zurück. Der Raiffeisenverband wird die Abwicklung durchführen. Ab dem Zeitpunkt der Genossenschaftsgründung kann die Genossenschaft die PV Anlage umsetzen und auch die Abrechnung durchführen.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, dass die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau der Energiegenossenschaft beitrifft und die Eintragungsgebühr für die Genossenschaft übernimmt.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den Beitritt der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau zur Energiegenossenschaft sowie die Übernahme der Eintragungsgebühr für diese Genossenschaft.

Einstimmiger Beschluss

TOP 13: Mietvertrag Kündigung

GR Julia Nussbaumer beantragt, dass dieser Tagesordnungspunkt als öffentlicher Punkt behandelt wird. Bgm. Arthur Rasch stimmt dem zu und der Tagesordnungspunkt 13 wird als Tagesordnungspunkt der öffentlichen Sitzung behandelt.



Bgm. Arthur Rasch:

Nachdem dieser Punkt öffentlich ist, werden keine Namen genannt.

Mit Schreiben vom 29.9.2022 wurde dem Mieter der Wohnung in der PIELACHTALER sehsucht mitgeteilt, dass der Mietvertrag, der mit 31. Dezember 2022 ausläuft, nicht verlängert wird.

GR Julia Nussbaumer:

Sie händigt an Bgm. Arthur Rasch eine Einverständniserklärung für die Nutzung der Daten im Gemeinderat aus. Diese Erklärung beinhaltet, dass die persönlichen Daten (Namen und Adresse) von Thomas und Alexandra Pölzl im Gemeinderat verwendet werden dürfen. Weiters händigt sie den Gemeinderäten und der anwesenden Presse eine Stellungnahme des Ehepaares Pölzl zum Thema Kündigung Mietvertrag aus. Diese Stellungnahme bildet eine Beilage zum Protokoll.

GR Julia Nussbaumer ist der Meinung, dass das Thema „Kündigung Mietvertrag Wohnung in der sehsucht“ im Gemeinderat diskutiert werden muss. Die Gastronomie ist immer an die Wohnung geknüpft gewesen. Ohne Wohnung ist die Aufrechterhaltung der Gastronomie nicht möglich.

Bgm. Arthur Rasch:

Herrn Thomas Pölzl wurde mit Schreiben vom 29.9.2022 mitgeteilt, dass sein Mietvertrag für die Wohnung in der PIELACHTALER sehsucht, der mit 31.12.2022 ausläuft, nicht mehr verlängert wird.

Am 11.11.2022 kam ein Schreiben vom Anwaltsbüro Hintermeier & Partner, St.Pölten, mit dem mitgeteilt wird, dass Thomas Pölzl eine einvernehmliche Lösung dieser Angelegenheit möchte und daher ein gemeinsames Gespräch gewünscht wird.

Die Gemeinde hat jetzt die Anwaltskanzlei Dr. Krömer eingeschaltet.

Am 24.11.2022 Vormittag hat eine Besprechung mit den Anwälten und Thomas und Alexandra Pölzl stattgefunden. Bei diesem Gespräch wurde seitens der Gemeinde mitgeteilt, dass definitiv keine Verlängerung des Mietvertrages gewünscht wird. Thomas Pölzl möchte jetzt für die eingebaute Küche eine Ablöse von € 2.645,26. Weiters ist die Kautions in der Höhe von € 1.500,00 sowie ein Ersatzbetrag für den Boden in der Höhe von € 377,38 bis zum Ende des Mietvertrages von der Gemeinde zurückzuzahlen. Das sind insgesamt € 4.522,64.

Begründung warum der Mietvertrag für die Wohnung nicht verlängert werden soll:

Die Gemeinde wird die Heizung in der Wohnung umstellen. Außerdem wird der seitens der Bezirkshauptmannschaft vorgeschriebene Zugang vom Gasthaus zur Wohnung umgebaut. Diese Arbeiten können dann, wenn die Wohnung nicht bewohnt ist, durchgeführt werden.

GR Julia Nussbaumer stellt den Antrag, dass die Fam. Pölzl als Auskunftsperson dieser Sitzung beigezogen wird und sich zu Wort melden kann.



Der Antrag wird seitens des Gemeinderates mehrstimmig abgelehnt. Daher werden Alexandra und Thomas Pölzl nicht als Auskunftsperson herangezogen.

Mehrstimmiger Beschluss

**5 Stimmen dafür (GR Julia Nussbaumer, GR Günter Spielbichler, GR Kurt Garschall, GR Gabriele Sieger und GR Maria Steinwendtner)
10 Stimmen dagegen**

GR Kurt Garschall verlässt den Sitzungssaal. Er möchte bei der bevorstehenden Abstimmung nicht dabei sein.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Nichtverlängerung des Mietvertrages mit Thomas Pölzl für die Wohnung in der PIELACHTALER sehnsucht und den Aufschub der Räumungsklage bis 31. März 2023 zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt mehrstimmig, dass der mit 31.12.2022 auslaufende Mietvertrag mit Herrn Thomas Pölzl für die Wohnung im Objekt Mariazeller Straße 23 nicht verlängert wird. Weiters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau mehrstimmig den Aufschub der Räumungsklage für diese Wohnung bis 31. März 2023. Sollte die Wohnung bis dahin nicht geräumt sein, ist Bgm. Arthur Rasch berechtigt, die Delogierung zu veranlassen.

Mehrstimmiger Beschluss

12 Stimmen dafür

2 Stimmen dagegen (FPÖ Fraktion GR Julia Nussbaumer und GR Günter Spielbichler)

Mehrstimmiger Beschluss

Fam. Pölzl mit Begleiter sowie Monika Zöchinger verlassen den Sitzungssaal.

GR Kurt Garschall kehrt in den Sitzungssaal zurück.



TOP 3: Nachtrag zum Dienstpostenplan 2022

Bgm. Arthur Rasch gibt das Wort an Amtsleiterin Christa Schmirrl weiter.

AL Christa Schmirrl:

Vom Land NÖ, Abt. IVW3, gab es bei der letzten Überprüfung eine Beanstandung, dass der Dienstpostenplan nicht den gesetzlichen Regelungen entspricht. Der Funktionsdienstposten des Amtsleiters ist falsch zugeordnet. Der Funktionsdienstposten muss mindestens 2 Gruppen über der Grundentlohnungsgruppe sein. Es passt auch nicht der Posten des Amtsleiterstellvertreters. Es ist zu klären, ob der Amtsleiterstellvertreter auch ein Funktionsdienstposten sein soll, da dieser derzeit eine Personalzulage erhält. Eine Personalzulage hängt immer an einem Funktionsdienstposten. Es könnte auch eine andere Zulage ausbezahlt werden, die ist dann aber nur 12 x pro Jahr auszuzahlen.

Weiters wurde der Dienstzweig Nr. 13 für den Posten „Postpartner“ beanstandet. Der Dienstzweig 13 ist mit „Portiere und Telefonisten mit Zusatzverwendung“ betitelt. Hier sind keine Verwaltungstätigkeiten vorgesehen. Auf Grund des Arbeitsbereiches ist der Posten im Dienstzweig Nr. 85 „Mittlerer Verwaltungs- und Kanzleidienst“ und damit in Entlohnungsgruppe 4 einzugliedern. Derzeit ist der Dienstposten mit der Einstufung in Verwendungsgruppe 3 im Dienstpostenplan enthalten.

Es wurden Lösungsmöglichkeiten mit dem Land NÖ erarbeitet.

Dienstzweig Nr. 58 war ein Schreibfehler, der zu korrigieren ist. Keine finanziellen Auswirkungen.

Der Funktionsdienstposten des Amtsleiters ist von der Funktionsgruppe 7 in die Funktionsgruppe 8 abzuändern.

Der Amtsleiterstellvertreter kann als Dienstposten mit hervorgehobener Verwendung, in Funktionsgruppe 7 mit Zulage beschlossen werden;

Der Funktionsdienstposten der Amtsleitung ist gesetzlich vorgegeben. Ein Amtsleiterstellvertreter kann, muss aber nicht zwingend bestellt werden.

Lösungsmöglichkeit für Amtsleiterstellvertreter: weitere Entlohnung in Gruppe 6, da keine Funktionsgruppe nicht zugewiesen ist; keine Personalzulage

b) Dienstposten mit hervorgehobener Verwendung in Funktionsgruppe 7 mit 10 % Zulage oder in 7 ohne Zulage

Die zugehörige Verordnung für den Funktionsdienstposten des Amtsleiters muss vom Gemeinderat beschlossen und dann 14 Tage auf der Amtstafel kundgemacht werden.

Bgm. Arthur Rasch:

Der Funktionsdienstposten der Amtsleiterin ist von Funktionsgruppe 7 auf Funktionsgruppe 8 mit Gehaltsvergleich zu ändern (derzeit 7/15, dann 8/10). Die Höhe der Personalzulage ist vom Gemeinderat neu zu entscheiden.

Der Amtsleiterstellvertreter erhält keinen Funktionsdienstposten. Er bleibt in der Verwendungsgruppe 6 und soll weiterhin eine Zulage erhalten.



Bei der Abänderung vom Dienstzweig für den Postdienst von derzeit Entlohnungsgruppe 3 auf Entlohnungsgruppe 4 würde das eine Kostenerhöhung von € 374,85 pro Jahr bedeuten.

Was der Gemeinderat noch beschließen kann. Beim Amtsleiter ist es eine Personalzulage, die 14 x ausgezahlt werden muss. Bei den anderen sind es Zulagen, die mit dem Gehalt auszuzahlen sind.

Bgm. Arthur Rasch erklärt noch, dass in Kirchberg, Weinburg und Ober-Grafendorf der Amtsleiter 15 % Personalzulage und der Amtsleiterstellvertreter 10 % Zulage hat. Die Höhe der Personalzulage der Amtsleitung bzw. die Höhe der Zulage des Stellvertreters soll in der nächsten Gemeinderatssitzung diskutiert und beschlossen werden.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Nachtrag zum Dienstpostenplan wie folgt zu beschließen.

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Abänderung zum Dienstpostenplan 2022 wie folgt:
Zuordnung des Funktionsdienstpostens „Amtsleitung“ in die Funktionsgruppe 8 mit Gehaltsvergleich
Amtsleiterstellvertreter ist kein Funktionsdienstposten und bleibt in Verwendungsgruppe 6
Korrektur des Dienstzweiges Nr. 58
Änderung des Dienstzweiges für die Stelle „Postpartner“ von derzeit Dienstzweig 13 auf Dienstzweig 85 und daher Umstellung von Verwendungsgruppe 3 auf Verwendungsgruppe 4.**

Einstimmiger Beschluss

TOP 4: Verordnung über Zuordnung der Funktionsdienstposten

Christa Schmirl:

Die Verordnung über die Abänderung des Funktionsdienstpostens ist vom Gemeinderat zu beschließen und 14 Tage auf der Amtstafel kundzumachen.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig folgende Verordnung:



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt über die Zuordnung der Funktionsdienstposten des Allgemeinen Schemas wie folgt:

Gemäß § 2 Abs. 4 der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 (GBDO), LGBL 2400 in der derzeit geltenden Fassung, und § 11 Abs. 1 des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBL 2420 in der derzeit geltenden Fassung, werden die Funktionsdienstposten der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau folgenden Funktionsgruppen zugeordnet:

a) Dienstposten des Amtsleiters Funktionsgruppe 8

Diese Verordnung tritt mit dem nächsten Tag, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt, in Kraft. Alle diesbezüglichen früheren Verordnungen treten damit außer Kraft.

Einstimmiger Beschluss

TOP 5: Auftragsvergaben MMT Zubau

Bgm. Arthur Rasch:

Folgende Gewerke sind noch für den MMT Zubau bzw. BGZ Sanierung zu vergeben:

Malerarbeiten:

- a) Abdeck- und Ausbesserungsarbeiten Kulturraum
Es liegt ein Angebot der Firma PIELACHTAL MALER, Hofstetten-Grünau über € 3.492,00 inkl. MwSt. vor.

- b) Fassadenanstrich Teilfläche BGZ
Es liegt ein Angebot der Firma PIELACHTAL MALER, Hofstetten-Grünau über € 11.121,00 inkl. MwSt. vor. Ein Skonto von 6 % wurde vereinbart;

Bodenlegerarbeiten Kulturraum:

Laut Angebot der Firma Anzenberger beträgt diese Position € 5.528,25.

Zusatzleistungen Firma Karner GmbH beim MMT Zubau bzw. BGZ Sanierung:

Mauerabdeckung geklebt über Einfriedung in Alu naturblank
Lt. Angebot vom 3.10.2022 € 1.974,29 inkl. MwSt.

Ergänzungsarbeiten bei den oberseitigen Kellerabdichtungen vor der Eingangshalle
Lt. Angebot vom 3.10.2022 € 3.343,56 inkl. MwSt.

Aufpreis für Sonderbeschichtung der Blechteile in RAL 3011 € 580,00 exkl. MwSt.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die oben angeführten Gewerke – Malerarbeiten, Bodenlegerarbeiten, Zusatzleistungen Firma Karner GmbH zu beschließen.

Marktgemeinde Hofstetten-Grünau, 3202 Hofstetten-Grünau, Hauptplatz 3-5, Tel. +43 2723 82420, FAX +43 2723 824230, gemeinde@hofstetten-gruenau.gv.at, www.hofstetten-gruenau.gv.at



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig folgende Auftragsvergaben für den MMT Zubau bzw. BGZ Sanierung:

Malerarbeiten:

Abdeck- und Ausbesserungsarbeiten Kulturraum – Firma PIELACHTAL MALER, 3202 Hofstetten-Grünau zum Preis von € 3.492,00 inkl. MwSt. lt. Angebot 34/2022

Fassadenanstrich Teilfläche BGZ – Firma PIELACHTAL MALER, 3202 Hofstetten-Grünau zum Preis von € 11.121,00 inkl. MwSt., lt. Angebot 37/2022.

Bodenlegerarbeiten Kulturraum – lt. Angebot Fa. Anzenberger vom 1.9.2022 € 5.528,25

Zusatzleistungen Fa. Karner GmbH, 3202

Mauerabdeckung geklebt über Einfriedung lt. Angebot vom 3.10.2022 € 1.974,29 inkl. MwSt.

Ergänzungsarbeiten bei den oberseitigen Kellerabdichtungen vor der Eingangshalle lt. Angebot vom 3.10.2022 € 3.343,56 inkl. MwSt.

Aufpreis für Sonderbeschichtung der Blechteile in RAL 3011 € 580,00 exkl. MwSt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 6: Ankauf Feuerwehrauto – Gemeindebeitrag

Bgm. Arthur Rasch:

Die Feuerwehr muss ein neues Fahrzeug ankaufen, und zwar einen HLFA1-VF.

Es liegen 2 Angebote vor:

Fa. Rosenbauer, Österreich – Gesamtpreis: € 143.566,19 inkl. MwSt.

Fa. Magirus Lohr, Premstätten – Gesamtpreis: € 143.968,35 inkl. MwSt.

Das Fahrzeug wird bei der Firma Rosenbauer angekauft.

Finanzierung:

€ 17.000,00 Förderung

€ 65.000,00 Eigenmittel Feuerwehr

€ 62.000,00 Gemeinde

Die Auslieferung erfolgt im November 2024.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, dem Ankauf des neuen Feuerwehrautos zuzustimmen und den Gemeindebeitrag von € 62.000,00 zu beschließen.

Marktgemeinde Hofstetten-Grünau, 3202 Hofstetten-Grünau, Hauptplatz 3-5, Tel. +43 2723 82420, FAX +43 2723 824230, gemeinde@hofstetten-gruenau.gv.at, www.hofstetten-gruenau.gv.at



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den Ankauf des neuen Fahrzeuges für die Feuerwehr HLFA1-VF bei der Firma Rosenbauer sowie die Übernahme des Gemeindebeitrages von € 62.000,00 dafür.

Einstimmiger Beschluss

TOP 8: Einverständniserklärung und Benützungsübereinkommen NÖVOG

Bgm. Arthur Rasch:

Von der NÖVOG liegt eine Einverständniserklärung und Benützungsübereinkommen für bahnfremde Anlagen auf Bahngrund sowie bahnfremde Anlagen im Bauverbots- und Gefährdungsbereich von Eisenbahnanlagen gemäß § 42 und § 43 EisbG 1957 idgF vor. Die NÖVOG gestattet mit dieser Erklärung der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau die Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage im Bereich Bahn km 19,235 bis km 19,265, KG Hofstetten, Grundstücks-Nr. 397 (Bahnparzelle). Nach Anfrage von GV Herbert Hollaus erklärt Bgm. Arthur Rasch die Leitungsdimensionen: Regenwasserkanal (DN 1000), Mischwasserkanal (DN 800) und Wasserleitung (DN 200).

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die vorliegende Einverständniserklärung das das vorliegende Benützungsübereinkommen zu beschließen und zu unterzeichnen.

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die vorliegende Einverständniserklärung und das Benützungsübereinkommen mit der NÖVOG für bahnfremde Anlagen auf Bahngrund sowie bahnfremde Anlagen im Bauverbots- und Gefährdungsbereich von Eisenbahnanlagen.
Die vorliegende Einverständniserklärung und das Benützungsübereinkommen werden vom Gemeinderat unterzeichnet und bilden die Beilage A zum Protokoll.**

Einstimmiger Beschluss

TOP 9: Netzzugangsvereinbarung EVN Photovoltaik

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Mit der EVN ist eine Netzzugangsvereinbarung für den Anschluss einer Photovoltaikanlage mit 60 kVA am Standort Grünau, Kirchenplatz 5 zu beschließen. Diese Anlage wird auch gleichzeitig als Beschattung verwendet. Damit sind die Klassen auch wieder besser vor Hitze geschützt.



Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, die Netzzugangs-Vereinbarung Nr.: S-TR-2022-NZ-100.01 Anschluss einer Photovoltaikanlage mit 60 kVA in 3202 Hofstetten-Grünau, Kirchenplatz 5, mit NÖ Netz, EVN Gruppe zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die vorliegende Netzzugangsvereinbarung Nr.: S-TR-2022-NZ-100.01 mit der NÖ Netz, EVN Gruppe für Anschluss einer Photovoltaikanlage Grünau, Kirchenplatz 5, 3202. Die Netzzugangsvereinbarung bildet Beilage B zum Gemeinderatsprotokoll.

Einstimmiger Beschluss

TOP 10: ÖWAV Mitgliedschaft

AL Christa Schmirgl:

Eine Mitgliedschaft beim Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband bringt folgende Vorteile:

- Kostenersparnis von bis zu 40 % bei der Teilnahme an Tagungen, Kursen und Seminaren
- Deutliche Ermäßigung beim Bezug von ÖWAV Publikationen
- Kostenloser Bezug der Fachzeitschrift „Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft“
- „ÖWAV-News“ – aktuelle Informationen per E-Mail sowie tagesaktuelle Neuigkeiten auf der Homepage www.oewav.at
- Kostenlose Teilnahme an den Jour-fixe-Veranstaltungen

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: € 250,00 zzgl. Indexanpassung und Rundung auf 5 Euro.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die ÖWAV Mitgliedschaft per 1. Jänner 2023 zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die ÖWAV Mitgliedschaft per 1. Jänner 2023 mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 250,00 zzgl. Indexanpassung und Rundung auf € 5,00.

Einstimmiger Beschluss

TOP 11: Auftragsvergabe Kindergartentransport 2022/2023

Bgm. Arthur Rasch:

Der Auftrag für den Kindergartentransport 2022/2023 ist an die Firma Humpelstetter zu vergeben. Es liegt ein Angebot dafür vor.

Insgesamt werden pro Tag 103 km gefahren. Kosten pro km € 1,47.

Gesamtbetrag: € 27.708,03

Elternanteil: 1/3 € 9.236,01

Gemeindeanteil: € 18.472,02 für 10 Monate

Marktgemeinde Hofstetten-Grünau, 3202 Hofstetten-Grünau, Hauptplatz 3-5, Tel. +43 2723 82420, FAX +43 2723 824230, gemeinde@hofstetten-gruenau.gv.at, www.hofstetten-gruenau.gv.at



Das sind monatlich € 2.031,92 inkl. 10 % USt.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Auftragsvergabe für den Kindergartentransport 2022/2023 nachträglich an die Firma Humpelstetter Transporte, Frankenfels zu vergeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für den Kindergartentransport 2022/2023 an die Firma Humpelstetter, Frankenfels laut Angebot vom 5.9.2022 zum Preis von € 2.031,922 inkl. MwSt. pro Monat.

Einstimmiger Beschluss

TOP 12: Bericht des Prüfungsausschusses

GR Kurt Garschall:

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet, dass am 9. November eine ange-sagte Gebarungsprüfung stattgefunden.

Verschiedene Anmerkungen:

Sitzung 1. Dezember 2022:

Die Gebarung war in Ordnung; der Voranschlag wurde geprüft. Dazu gibt es keine Anmerkungen seitens der Ausschusses. Erschreckend hoch sind die Gaspreise. Die Bioenergie lehnt ihren Preis an den Energiepreisindex an.

Seitens des Prüfungsausschusses wurden die Ausschusssitzungsunterlagen von 2022 überprüft. Der Prüfungsausschuss macht darauf aufmerksam, dass die Corona Zeit vorbei ist und wieder Ausschusssitzungen stattfinden können.

GR Kurt Garschall merkt an, dass die Berichte des Bürgermeisters und der geschäfts-führenden Gemeinderäte im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden sollen, da diese Berichte auch für die Zuhörer von Interesse sind.

Sitzung am 9. November 2022:

Die Kassa war in Ordnung; Das Begrüßungsportal in Mainburg ist selten beleuchtet; Bgm. Arthur Rasch erklärt dazu, dass beim Standort in Mainburg die Solaranlage durch Bäume behindert wird. Man muss erst mit dem Waldbesitzer sprechen, ob sie Sträucher und Bäume wegschneiden können, damit die Solaranlage mehr Licht und Sonne bekommt. Die Tafeln für die Ortsportale sind in Ausarbeitung.

GR Kurt Garschall:

Zum Thema Spesen:

Bis auf 2 Ausgaben ist alles in Ordnung.

- a) Für die Gleichenfeier Zubau MMT sind die Ausgaben sehr hoch.
- b) Die Jahreshauptversammlung der Landjugend – der Betrag mit € 4.500,00 ist sehr hoch.



Bgm. Arthur Rasch erklärt dazu, dass bei der Jahreshauptversammlung der Landjugend immer das Essen und 1 Getränk seitens der Gemeinde übernommen wurde, da die Landjugend auch immer die Gemeinde unterstützt und auch Projekte wie z.B. beim Projektmarathon für die Gemeinde ausführt.

2022 waren 140 Personen bei der Jahreshauptversammlung anwesend. In den letzten Jahren waren es meist 50 – 60 Personen.

Die Kosten für die Rot Kreuz Weihnachtsfeier werden dieses Jahr auch höher sein, da mehr Teilnehmer waren.

Der Kontrollausschuss hat auch eine Baustellenbesichtigung beim MMT Zubau durchgeführt. Die Arbeiten sind ca. 1 Monat in Zeitverzug.

GR Wilfried Gram verlässt um 17.10 Uhr die Sitzung.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nimmt die Berichte des Prüfungsausschusses vom 9. November und vom 1. Dezember zur Kenntnis.

DA 1: Ankauf Dieselöl von der Firma Stiefsohn

Bgm. Arthur Rasch:

Die Firma Thomas Stiefsohn bietet der Gemeinde an, dass sie 5.000 l Dieselöl ankauft. Diese Menge Dieselöl ist dann immer in der Tankstelle bei der Firma Stiefsohn in Kammerhof gelagert und kann bei Notfällen herangezogen werden. Diese Tankstelle ist notstromversorgt und kann daher immer bedient werden.

Thomas Stiefsohn hat sich bereit erklärt, diese 5.000 l immer im Tank zu belassen und die Gemeinde kann dann dort diese 5.000 l tanken (es kann Feuerwehr, Rettungsauto und Gemeinde tanken).

Folgende Kosten fallen für die Gemeinde an: der Ankauf von 5.000 l Dieselöl und die Übernahme der Kosten im jeden 2. Jahr für die Wartung des Notstromaggregates, das dort stationiert ist. Für die Wartung fallen alle 2 Jahre ca. € 200,00 an.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Ankauf von 5.000 l Dieselöl für Notfälle sowie die Übernahme der Kosten für die Wartung des Notstromaggregates bei der Tankstelle der Fa. Thomas Stiefsohn in Kammerhof alle 2 Jahre zu übernehmen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den Ankauf von 5.000 l Dieselöl für die Tankstelle bei der Fa. Thomas Stiefsohn GmbH in Kammerhof. Diese Menge Dieselöl ist ein stets vorhandener Vorrat für Notfälle und diese Tankstelle ist immer notstromversorgt. Weiters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau einstimmig jedes 2. Jahr die Wartungskosten für das bei dieser Tankstelle vorhandene Notstromaggregat zu übernehmen.

Einstimmiger Beschluss



Die ZuhörerIn Caroline Böhm von den NÖN und Tanja Handfänger mit BegleiterIn von den Bezirksblättern verlassen den Sitzungssaal.

TOP 14: Personal – nicht öffentlich

Siehe nichtöffentliches Protokoll

TOP 15: Ehrungen und Auszeichnungen – nicht öffentlich

Siehe nichtöffentliches Protokoll

Berichte:

Bgm. Arthur Rasch:

30 Jahre VHS

Die Feier anlässlich des 30jährigen Bestehens der VHS Pielachtal hat stattgefunden. Langjährige Kursleiter wurden bei dieser Feier ausgezeichnet.

GEDESAG

Der Baubeginn für das Projekt „Betreubares Wohnen“ wurde auf Herbst verschoben.

Weihnachtsfeiern

Er hat bei verschiedenen Vereinen an den Jahresabschluss- und Weihnachtsfeiern teilgenommen.

Projekt Hochwasserschutz Groß Aggschussgraben

Derzeit wird die neue Zufahrt zum Anwesen „Groß Aggschuss“ Kandler gebaut. Die Spatenstichfeier dafür mit Landeshauptfraustv. Dr. Pernkopf wird voraussichtlich Mitte Jänner stattfinden.

Zubau Multimediathek:

In der 3. Woche im Jänner soll die Einrichtung geliefert werden.

Ehrungssitzung:

Bgm. Arthur Rasch ersucht die Gemeinderäte, an der anschließenden Ehrungssitzung teilzunehmen. Es werden die zu Ehrenden aus 2020, 2021 und 2022 geehrt.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Leader Region:

Die Feier anlässlich 15 Jahre Leader Region hat stattgefunden. Die Folder über 15 Jahre Leader wurden an die Gemeinderäte ausgeteilt.

Energiegenossenschaft:

Durch die Gründung der Energiegenossenschaft und dem Bau der PV Anlagen sollen die Stromkosten für die Gemeinde reduziert werden.



Grünauer Advent:

Der Grünauer Advent 2022 war sehr gut besucht und eine wunderschöne Veranstaltung. Vzbgm. Wolfgang Grünbichler dankt den Gemeinderäten für die Mithilfe.

GV Michaela Scholze-Simmel:

Silofolien und De Minimis

Die Silofolienentsorgung hat stattgefunden. Ebenso die De Minimis Abrechnung.

Mülländerung:

Mit Jahreswechsel wird die Entsorgung in den Gelben Säcken geändert.

GV Günter Graßmann:

Musikschule:

Am 24. Oktober hat eine Verbandsversammlung der Musikschule Pielachtal stattgefunden. Die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau ist mit einem Anteil von 27,4 % die 2.größte Verbandsgemeinde (gerechnet an den Schülerzahlen). Dadurch entstehen aber auch Kosten von ca. € 100.000,00 pro Jahr für die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau.

Weihnachtsfeiern:

GV Günter Graßmann versucht, alle Einladungen der Vereine zu Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern wahrzunehmen.

Advent:

GV Günter Graßmann dankt für die Hilfe und Organisation beim Sozialfondsstand der Gemeinde.

Bgm. Arthur Rasch wünscht allen alles Gute, schöne Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr und lädt alle zu seiner Geburtstagsfeier am 12. Jänner 2023 ab 09.00 Uhr bei ihm zu Hause ein.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt Bgm. Arthur Rasch für die konstruktive Sitzungsteilnahme. Er schließt um 17.20 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung *28.2.* 2023

Genehmigt

abgeändert

~~nicht genehmigt~~

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

